VW Caddy Alltrack – Darf es etwas mehr sein?

Zu den Modellen, die bei mir in den letzten Jahren am stärksten an Wertschätzung hinzu gewonnen haben, gehört eindeutig der VW Caddy. Denn früher betrachtete ich ihn im Wesentlichen als Kleintransporter, während die Pkw-Variante weitestgehend im Schatten des erfolgreichen Touran stand. Doch im Zuge der Suche nach einem neuen Fahrzeug für meinen Vater beschäftigte ich mich vor etwa fünf Jahren intensiver mit dem Caddy. Und siehe da – das Gesamtpaket inklusive Preis-/Leistungsverhältnis überzeugte mich. Das im letzten Jahr auf den Markt gekommene neue Modell gewann schließlich auch noch optisch deutlich dazu. Das i-Tüpfelchen darauf stellt jetzt der neue Caddy Alltrack im SUV-Look und auf Wunsch mit Allradantrieb 4MOTION dar, von dem ich rund um Wien erste Eindrücke sammeln konnte.

Ein Caddy im SUV-Look und mit Allradantrieb? Sicherlich nichts für Pragmatiker, die auf den Cent schauen. In diesem Fall ist es dann letztlich auch egal, ob der VW gewerblich genutzt wird, oder um die (Groß-) Familie sicher von A nach B zu bringen. Alle anderen sollten jedoch auf die vom Metzger bekannte Frage ‚darf es etwas mehr sein?' beim Caddy Alltrack 4MOTION mit ‚JA' antworten. Denn in dieser Variante gewinnt der Caddy eindeutig hinzu!

Beim Exterieur durch die schwarzen Karosserieabdeckungen der Radhäuser, schwarze Seitenschweller, silberne Pkw-Außenspiegelgehäuse, abgedunkelte Rückleuchten, den schwarzen „Design-Unterfahrschutz“, der zusätzlich mit Silber abgesetzt ist, und die attraktiven 17-Zoll-Leichtmetallfelgen „Quito“. Im Interieur weiß der Alltrack mit speziellen Sitzbezügen, die in der Pkw-Version u.a. durch Klapptische an den Rückseiten der Vordersitze, eine verstellbare Mittelarmlehne, das Chrompaket (Lichtdrehschalter, Spiegelverstell-/Fensterheber-Schalter und Handbremshebelknopf) sowie eine Pedalerie im Aluminiumlook ergänzt werden, zu gefallen.

Und der Allradantrieb 4MOTION? Dieser macht den Alltrack erst so richtig ‚rund‘, wie ich erfahren konnte. Gerade in Verbindung mit dem 150 PS starken 2,0-Liter-Diesel stellt 4MOTION eine richtige ‚Fahrdynamik-Spritze‘ dar. Insbesondere wenn die Straßen nass sind, so wie dies weitestgehend im Großraum Wien der Fall war. Seine Stärken konnte der Allradantrieb zudem im ‚Driving Camp Pachfurth‘ im direkten Vergleich mit der Frontantriebs-Variante des Alltrack unter Beweis stellen. Ob im Gelände bei Anstiegen und Abfahrten auf rutschigem Untergrund, oder auf der Straße beim Anfahren auf glattem Belag sowie beim Nasshandling (aufgrund des schlechten Wetters habe ich hier auf von VW am Vortag gemachte Bilder zurückgegriffen) – der Fronttriebler schlug sich stets tapfer, der Allradler war jedoch eine Klasse für sich.

Neben dem 150 PS-TDI umfasst die Triebwerkspalette des Alltrack übrigens drei weitere 2,0-Liter Diesel (75 PS/102 PS/122 PS), drei Benziner (84 PS/102 PS/125 PS) und eine TGI-Erdgasmotorisierung (110 PS). Auf der Getriebeseite stehen – abhängig vom Triebwerk – Fünf- und Sechsgang-Schaltgetriebe sowie Sechs- und Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe zur Verfügung. Der Allradantrieb 4MOTION ist nur für die beiden Top-Diesel mit 122 PS und 150 PS erhältlich. Darüber hinaus gefällt der Caddy Alltrack mit einem breiten Angebot an (optionalen) Infotainment- und Fahrerassistenzsystemen. Zu letzteren zählen u.a. der Berganfahrassistent, das Umfeld-Beobachtungssystem ‚Front Assist‘, die City-Notbremsfunktion, die Multikollisionsbremse, die automatische Distanzregelung ACC und die Müdigkeitserkennung.

Bei Fahrten rund um die österreichische Hauptstadt überzeugten die bequemen Sitze, die den Caddy Alltrack auch für Langstrecken prädestinieren. Zumal das Fahrwerk eine gelungene Mischung aus Komfort und Agilität darstellt. Gerade in Kombination mit dem 150 PS-TDI, 4MOTION und dem DSG-Getriebe ist das Ergebnis eine gute Portion Fahrspaß. Weitere Pluspunkte sammelt der VW mit seinem wertigen Innenraum und dem großzügigen Platzangebot für Passagiere und Gepäck. Einfach zu erreichen sind die hinteren Plätze durch Schiebetüren und der Kofferraum durch eine große Heckklappe. Ausgeliefert wird das vielseitige (Offroad-) Modell mit 84 PS-Benziner ab 19.617 Euro (Kastenwagen) bzw. 24.359 Euro (Pkw).

- Wie von Tiguan, Mokka und Co. bekannt, wird die Offroad-Optik immer häufiger ohne Allradantrieb geordert. Beim Caddy Alltrack hat mich aber gerade die Kombination aus SUV-Look, 4MOTION, 150 PS-TDI und DSG beeindruckt. Deshalb gehören für mich die Alltrack-Variante und der Allradantrieb einfach zusammen. ‚Verhandeln' ließe ich mit mir aber über den 122 PS-TDI sowie das Handschaltgetriebe. Schließlich kostet mein Wunsch-Caddy Alltrack mit Allrad, 150 PS-TDI, 4MOTION und DSG immerhin schon 36.235 Euro.

Bilderquelle: Volkswagen/privat